

Leipzig, 15. Juli. Den gestern Abend hier durchpassirten medlenburgischen Truppen, welche aus 150 Mann Cavallerie und 900 Mann Infanterie und ihren Stäben bestanden, sind in der Nacht noch 1300 Mann Infanterie und 150 Mann Cavallerie gefolgt, und zwar in 3 Extrazügen, deren erster mit 400 Mann Infanterie $\frac{1}{2}$ 11 Uhr, der zweite mit 900 Mann Infanterie gegen Mitternacht und der dritte 150 Reiter $\frac{1}{2}$ 2 Uhr Nachts hier anlangte. Diese Truppen marschirten nach Connewitz ab, woselbst sie so wie in den umliegenden Dörfern einquartirt werden.

Gestern hieß es, das hiesige Gardebataillon marschire heute oder morgen aus. So viel wir aber in Erfahrung gebracht haben, ist bis jetzt ein Befehl hierzu noch nicht ertheilt worden.

Wiederum kam gestern Abend ein Verwundetentransport von 239 Mann meist Oesterreicher und 1 Sächse auf der Dresdner Bahn hier an, von denen 15 Mann Schwerverwundete hier ausgeladen und in das Waisenhauslazareth gebracht wurden. Die übrigen Verwundeten gingen weiter auf der thüringer Bahn nach Weissenfels. Von den hier verbliebenen Schwerverwundeten starb einer, ein Oesterreicher, auf dem Transport; man nahm ihn beim Ausladen an der Johannisporte als Leiche vom Eisenbahnwagen.

Der Rittergutsbesitzer von Bussie auf Zschortau, welcher sich zur Aufnahme und Pflege verwundeter preussischer Krieger bereit erklärt hatte, ließ gestern Abend 38 Mann Verwundete auf der Berliner Bahn und heute abends 70 Mann dergleichen nach seiner Besitzung Zschortau befördern.

In einem hiesigen Bade wurde gestern Abend ein Feldwebel der pommerischen Landwehr plötzlich vom Schlage getroffen und todt in das Hospital gebracht.

Dresden, 13. Juli. Neuesten Nachrichten aus Wien zufolge befindet sich Se. Maj. unser König bei vollkommenem Wohlsein. Höchstderselbe bewohnt das k. k. Schloß zu Schönbrunn, besucht jedoch täglich die kaiserliche Hauptstadt und erfreut die daselbst verwundet liegenden Landesfinder durch rührende Theilnahme und landesväterliche Sorgfalt für deren Pflege und Herstellung.

Dresden, 14. Juli. Die Bekanntmachung des k. Finanzministeriums vom 18. Juni, die Beschränkung der Gewährleistungen für Postsendungen im sächs. Postbezirk betreffend, ist wieder aufgehoben worden.

In mehreren Blättern melden Correspondenzen aus Dresden, daß von Seiten des k. preussischen Militairgouvernements die Belagerung der Festung Königstein vorbereitet werde und man jeden Augenblick die Beschießung dieser Festung erwarte. Diese Nachricht ist, wie wir aus bester Quelle versichern können, eben so unbegründet als die von uns bereits dementirte Behauptung, wonach der frühere k. preuß. Militairgouverneur von Sachsen dem Commandanten der Festung Königstein bereits eine Capitulation angetragen haben sollte.

Im Stadttrankenhause sind gestern von sächsischen Truppen als Verwundete neu hinzugekommen:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Böswetter, G. F.,	Sorgau bei Auerbach,	8	2
Claus, Jul. Herm.,	Elfeld b. Falkenstein,	9	2
Glass, Karl Ferd.,	Blößen bei Leipzig,	12	4
Gilf, Gustav Moriz,	Delsnig,	6	3
Kropp, Frdr. Ernst,	Hundshübel bei Eibenstock,	8	2
Kühnert, Fr. Herm.,	Hartmannsdorf b. Burgstädt,	9	2
Lenk, Franz Herm.,	(Vizeoberjäger),		
Weyer, Karl Heinr.,	Werdau,	3 J.-B.	4
Mühlmann, Karl	Königswalde bei Annaberg,	2 J.-B.	2
Friedrich Anton,	Bernsdorf bei Lichtenstein,	7	2
Münzner, August,	(Vizecorporal),		
Mösgold, Friedrich,	Bräunsdorf bei Freiberg,	8	2
Pommer, Ludwig,	Markersdorf bei Burgstädt	9	1
Pomper, Ed. Ludw.,	Blauen i. B.,	6	1
Rüger, K. Furchteg.,	Glauchau,	8	2
(Sanitätsfeldbat),			
Sachs, Frdr. Eduard,	Garnsdorf bei Wittweida,	6	1
Tzieme, Heinrich,	Kleinmilkau bei Rochlitz,	4	2
Weber, Joh. Gottl.,	Rühnisch bei Wurzen,	9	3
Weiser, Karl Moriz,	Schlunzig bei Glauchau,	6	1
Weller, Louis,	Burkhardsdorf b. Chemnitz,	6	1
Ziegler, Hermann,	Kirchberg,	8	2
Zschäbitz, Fr. Jul.,	Pollwitz bei Colditz,	10	2
	Harttha bei Waldheim,	9	4

Budissin, 13. Juli. Die Bud. Nachr. geben unter dem 11. d. Mts. folgendes Verzeichniß der im hiesigen Lazareth (in welchem überhaupt 82 Verwundete untergebracht sind) befindlichen verwundeten 17 sächsischen Soldaten:

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Berge, Frdr. Wilh.,	Brettnig b. Pulsnitz,	16	2
Milia, Friedr. Albert,	Kalbitz b. Dschag,	4 J.-B.	2
Köhler, Heinrich,	Einsiedel b. Chemnitz,	1	3
Krahl gen. Wese,	Jetscheba b. Budissin,	2	1
Menzel, G. A. (Corp.),	Budissin,	16	2
Wittschke, A. (Lamb.),	Burschwitz,	16	2
Wetsch, Nicolaus,	Kriepitz b. Camenz,	2 J.-B.	1

Name.	Ort.	Bat.	Comp.
Hopp, Ad. Hermann,	Bärenfels b. Altenberg,	16	4
Schubert, August,	Kommerau b. Budissin,	16	3
Schuster, Peter,	Brösa b. Budissin,	3 R.-Rg. 3. Schw.	
Sieber, Johann,	Ederndorf b. Tharand,	15	1
Sieber, Peter,	Grubschütz b. Budissin,	4	4
Sprung, Linus,	Waldkirchen b. Zschopau,	1. J.-B.	1
Steglich, August,	Rachlau b. Budissin,	1	1
Stolle, Gottlieb,	Sagung b. Marienberg,	13	1
Zimmer, Moriz,	Dresden,	2. J.-B.	4
Zschöttge, W. Bernh.,	Leipzig,	11	4

Pöbau, 13. Juli. Als einen Beweis dafür, wie furchtbar die Schlacht bei Königgrätz gegenseitig gewesen sein muß, theile ich Ihnen auf Grund zuverlässiger Nachrichten mit, daß hier auf dem Durchtransporte noch circa 12,000—15,000 Verwundete (Preußen, Oesterreicher und Sachsen) zu erwarten stehen, selbstverständlich nur solche, die transportfähig sind. Angesichts dieser Thatfachen bestrebt sich auch hier ein Jeder, sein Möglichstes zur Linderung der Leiden dieser Unglücklichen beizutragen.

Generallieutenant v. Moltke, der geniale Chef des Generalstabes der preussischen Armee, welcher den Kriegsplan für die Armee bearbeitet, ist ein geborner Däne, aber seit über vierzig Jahren in preussischen Diensten. Er trat zuerst als Lieutenant zum 8. Infanterie-Regiment und wurde als Hauptmann bereits zum Generalstabe commandirt. Als zwischen der Pforte und Mehemet Ali von Aegypten im Jahre 1839 der Krieg von Neuem ausbrach, wurde Freiherr v. Moltke zusammen mit dem als Abgeordneten bekannten Freiherrn v. Binde-Obendorf als militairischer Beobachter von Seiten der preussischen Regierung ins türkische Hauptquartier geschickt und nahm an dem Gefechte von Nisib in Syrien Theil, in Folge dessen die türkische Flotte zur ägyptischen überging. Nach seiner Rückkehr verblieb er ohne Unterbrechung dem Generalstabe, avancirte zu den höheren militairischen Graden eines Corpschefs und Generallieutenants, bis er an die Spitze des Generalstabes der Armee gestellt wurde.

B. In diesen Tagen hat das Comité zur Unterstützung hilfsbedürftiger Familien von zur sächsischen Armee Einberufenen seine dritte Hauptvertheilung beendet, an der, wie wir einer Zusammenstellung des Cassiers des Comité's, Herrn August Rind, entnehmen, folgende Familien in 14 Gensdarmrie-Bezirken participirt haben, und zwar im Gensdarmriebezirk

Bezirk	Frauen	45 Kinder	4 Aeltern	50 $\frac{1}{2}$ — $\frac{1}{2}$
Volkmarisdorf	31	36	4	48
Lindenau	10	14	—	11
Tauscha	3	6	—	5
Markranstädt	4	10	1	5
Senersdorf	17	17	—	22 = 20
Stötteritz	13	20	—	13 = 5
Borna	21	31	—	31 = 10
Dölitz	13	22	2	16 = 5
Vogau	2	3	—	2
Liebertwolkwitz	13	19	—	13 = 10
Mötha	4	8	—	5
Jnnitz	17	27	—	27
Goblis	111	214	11	220

in Summa 291 Fr., 472 R., 22 Aeltern 471 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$. Außer den Vorgenannten erhielten noch 30 hilfsbedürftige Familien circa 60 Thlr.

Wir ergreifen hierbei die Gelegenheit, dem Wunsche Ausdruck zu geben, daß bei Veranstaltung von Concerten u. für Verwundete die Hälfte der Einnahme den Familien der Einberufenen zugewendet werden möchte, wie dies bereits Seiten der Gesellschaft „Klapperkasten“ gelegentlich eines von derselben veranstalteten Concerts geschehen ist.

Dresdner Börsenbericht vom 14. Juli.

Soc.-Br.-Actien 177 G.	Dr. Papierfabr.-A. 93 $\frac{1}{2}$ R. b.
Felsenkeller do. 122 bez. G.	Felsenkeller-Prioritäten 96 G.
Feldschlößchen 114 $\frac{1}{2}$, 16 bez. G.	Feldschlößchen do. 97 bez.
Redinger 64 G.	Rhodische Papierf. do. 100 G.
Sächs. Dampfsh.-A. 80 R. b.	Dresdner Papierfabr.-Prioritäten 96 G.
Niederl. Champ.-Act. 90 B.	Sächs. Hypotheken-Anleihe-Scheine
Sächs. do. 39 G.	Sächs. Champ.-Prioritäts-Obligat. 85 B.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr. Städt Thlr. 38 bez.	
Rhod. Papierfabr.-A. 115, 2, 3 bez.	

Telegraphischer Coursbericht.

Wien (über Paris), 13. Juli. 5% Metall. 52.50; National-Anl. 59.25; 1854 Loose 60.—; 1860 Loose 72.80; 1864 Loose 58.30; Creditloose 96.50; Creditactien 135.80; Bankactien 669.—; Nordbahn 146.80; St.-Eb. A. C. 175.—; Galizier 177.—; Böhm. Westb. 128.50; Lomb. Eisenb. 184.50; London 135.25; Hamburg 101.50; Paris 53.20; Silber-Anleihe 67.—.

London, 14. Juli. Consols 87 $\frac{1}{2}$.

Paris, 14. Juli. 3% Rente 68.60. Ital. neue Anleihe —.—, Ital. Rente 52.—, Cred.-mob.-Act. 635.—, 3% Span. —.